

NIEDERSCHRIFT

über die am **10. April 2019**, um 19.00 Uhr, im Gemeindeamt Illmitz, abgehaltenen Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Illmitz.

Anwesend:

Bürgermeister Alois Wegleitner, Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy, die Gemeindevorstandsmitglieder Maximilian Köllner MA, Anna Sipötz, Annemarie Gmoser, Ing. Johann Gangl, die Gemeinderatsmitglieder Stefan Payer, Benjamin Heiling, Johann Unger, Johann Haider, Dieter Feitek BSc. MSc., Maximilian Sipötz, Weidinger Christian, Desiree Thalhammer, Hannes Heiss, Johann Gangl, Sebastian Steiner, Haider Christa, Helene Wegleitner, Maria Egermann (Ersatz-GR ÖVP), Franz Haider, DI Konrad Tschida und als Schriftführer OAR Josef Haider.

Abwesend:

Die Gemeinderäte Stefan Wegleitner und Daniela Graf (beide ÖVP) – entschuldigt.

G e g e n s t ä n d e:

- 1) Rechnungsabschluss 2018
- 2) Vereinsförderungen 2019
- 3) Dienstbarkeitsvertrag mit Energie Burgenland AG – Illmitz, Hölle (Gst. Nr. 5857/1, 2, 12, 13)
- 4) Straßenausbau 2019
- 5) Widmung von öffentlichem Gut (Illmitz, Feldgasse 1) lt. TP Senftner Vermessung ZT GmbH, GZ. 8048 vom 6.8.2018, Verordnung
- 6) Bericht des Prüfungsausschusses

Folgende Tagesordnungspunkte dürfen gemäß § 44 (1) der Bgl. Gemeindeordnung nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden:

- 7) Anstellung einer/s Gemeindebedienste(n)
- 8) Allfälliges

Bürgermeister Alois Wegleitner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die gesetzmäßige Einberufung aller Gemeinderatsmitglieder zu dieser heutigen Gemeinderatssitzung fest. Die abwesenden Gemeinderatsmitglieder sind verhindert und haben sich auch entschuldigt. Als Beglaubiger werden die Gemeindevorstandsmitglieder Vizebgm. Mag. Wolfgang Lidy (ÖVP) und Maximilian Köllner MA (SPÖ) bestimmt.

Der Vorsitzende, Bgm. Alois Wegleitner, stellt an den Gemeinderat die Frage, ob jemand gegen die Niederschrift vom 25. Feber 2019 Einwendungen erheben will oder ob jemand zur Tagesordnung Anträge einbringen möchte. Da keine Wortmeldungen betreffend die Niederschrift erfolgt und der Gemeinderat einhellig der Niederschrift zustimmt, erklärt Bürgermeister Wegleitner die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 25. Feber 2019 für genehmigt.

Sodann wird zur Tagesordnung übergegangen.

1) **Rechnungsabschluss 2018**

Bgm. Wegleitner berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2018 den Fraktionen mit allen Beilagen vor der Auflage ordnungsgemäß zugestellt worden ist und auch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Der Rechnungsabschluss 2018 war in der Zeit vom 22. März 2019 bis einschließlich 8. April 2019, im Gemeindeamt Illmitz, während den Amtsstunden, zur allgemeinen Einsichtnahme, aufgelegt. Diesbezüglich wurden keine Erinnerungen bzw. Einwände eingebracht. Der Rechnungsabschluss 2018 wurde auch in der Vorstandssitzung ausführlichst besprochen (21. März 2019).

Dieser Rechnungsabschluss weist auf die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde im Jahre 2018 hin und umfasst in seinem ordentlichen Haushalt Einnahmen von insgesamt € 5,837.792,14 und Ausgaben von € 4,48.383,49. Dies ergibt einen Soll-Überschuss in der Höhe von € 1,409.408,65. Im außerordentlichen Haushalt belaufen sich die Einnahmen auf € 1,120.578,63 und die Ausgaben auf € 831.232,81, wodurch sich auch ein Überschuss von € 289.345,82 ergibt. Die Durchlaufposten sind mit € 1,663.760,17 gleichlautend. Der Kassenstand per 31. Dezember 2018 beträgt laut Abschluss € 3,393.556,12 und das ist für die Gemeinde Illmitz ein wirklich erfreulicher Stand. Das Maastricht-Ergebnis ist wiederum positiv ausgefallen und beläuft sich auf € 338.911,02.

Die Darlehensschulden per 31.12.2018 betragen € 841.039,32, wobei dies nur Kanaldarlehen sind (Zinsen 1 %). Die Haftungen belaufen sich per Jahresende auf € 1,461.566,01 (hauptsächlich Abwasserverband Seewinkel). Seitens des Gemeinderates hat man auch Kreditübertragungen beschlossen (GR-Sitzungen am 20. Dezember 2018), wo man etwaige

Mehrausgaben auf bestimmten Konten abgedeckt hat. Die „neue“ Vermögensrechnung 2018 ergibt ein Aktivvermögen von € 30,266.790,35 welches aufgrund von bestimmten Vorgaben neu zu berechnen war.

Nach kurzer Beratung weist Kassierin Annemarie Gmoser darauf hin, dass die Gemeinde Illmitz wirklich sehr gut da steht und man stolz auf diese Zahlen sein kann. Man wird weiterhin gemeinsam die Geldmittel zielführend einsetzen und mit den Überschüssen behutsam umgehen. Natürlich wird man in Zukunft auch investieren (z. B. Zubau Kindergarten, Ausbau Straßennetz) und erforderliche Projekte für die Gemeinde umsetzen.

Nachdem seitens der Fraktionen deren Zustimmung erfolgt, stellt Bgm. Wegleitner den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2018 mit all seinen Beilagen in vorliegender Form zu beschließen bzw. zu genehmigen. Für den Antrag werden 22 JA-Stimmen abgegeben.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, den Rechnungsabschluss 2018 mit all seinen Beilagen und der Vermögensrechnung 2018, welche wesentlichen Bestandteile dieser Niederschrift darstellen, wie folgt zu genehmigen:

A)	Ordentlicher Haushalt:	Einnahmen	€	5,837.792,14
		Ausgaben	€	<u>4,428.383,49</u>
		Überschuss	€	1,409.408,65
B)	Außerordentliche Haushalt:	Einnahmen	€	1,120.578,63
		Ausgaben	€	<u>831.232,81</u>
		Überschuss/Abgang	€	289.345,82
C)	Durchläufer:	Einnahmen	€	1,663.760,17
		Ausgaben	€	<u>1,663.760,17</u>
		Überschuss/Abgang	€	0,00
D)	Vermögensrechnung 2018:	Aktiva	€	3,955.167,02
		Passiva	€	<u>2,688.376,67</u>
		Aktivvermögen:	€	30,266.790,35
E)	Kassenstand per 31.12.2018:	€		3,393.556,12

Folgende Nachweise sind dem Rechnungsabschluss 2018 beigegeben:

Kassenabschluss 2018, Tagesbericht der Buchhaltung mit 31.12.2018, Nachweis über Finanzzuweisungen, Zuschüsse oder Beiträge von und an Gebietskörperschaften, Nachweis über Leistung für Personal, Nachweis über tatsächlich besetzte Dienstposten, Nachweis über Darlehensschulden und Bürgschaften, Gesamtvermögensnachweis 2018, Wertpapierverzeichnis und Rücklagen 2018, Kundmachung über die Auflage des RA 2018.

2) Vereinsförderungen 2019

GR Benjamin Heiling erklärt sich bei diesem TO-Punkt für befangen, da der Verein „Seewinkel Voice“, wo er als Geschäftsführer auftritt, ebenfalls um eine Vereinsförderung angesucht hat.

Bürgermeister Wegleitner gibt an, dass diverse Vereine wieder um eine Subvention für das Jahr 2019 angesucht haben. Die vorliegenden Ansuchen wurden den Fraktionen übermittelt und auch vom Bürgermeister dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Hier handelt es sich um die üblichen Ansuchen, welche von den Vereinen jährlich eingebracht werden. Diese Vereinsförderungen wurden auch im Voranschlag 2019 festgelegt und präliminiert. Da diese Vereinsförderung schon jahrelang Bestand hat, könnte man sich für das nächste Jahr eventuell eine Evaluierung überlegen! Fast alle Vereine haben das neu entworfene Ansuchen für Vereinsförderung der Gemeinde verwendet.

Bei den Ansuchen möchte er erwähnen, dass der FC-Illmitz sowohl für den Sportbetrieb als auch für den Nachwuchs angesucht hat. Betreffend Förderung für die Infrastruktur (Beregnungsanlage beim alten Sportplatz) wird man dies zu einem späteren Zeitpunkt behandeln, da noch gewisse Abklärungen vorgenommen werden müssen. Auch hat der Österr. Herzverband Burgenland um eine finanzielle Unterstützung angesucht. Hier ist der Illmitzer Gerhard Unger federführend, welcher auch schon viele Gesundheitsvorträge in Illmitz in die Wege geleitet hat. Auch die Musikschule Frauenkirchen hat gemeinsam mit der Volksschule Illmitz um eine finanzielle Unterstützung angesucht, wo es um die Mitfinanzierung für die Produktion einer CD geht, welche die Singklasse der Volksschule Illmitz zum Abschluss ihres Projektes aufnehmen möchte. Diesen Chor gibt es schon seit dem Kindergarten, hatte auch zahlreiche Auftritte und auch schöne Erfolg erzielt. Zum Abschluss möchte man jetzt eine CD-Aufnahme vornehmen. Auch gibt es private Sponsoren für dieses Projekt (Fliesen Unger, Copyshop Zwickl).

Erstmalig hat auch der Verein „Seewinkel Voice“ angesucht, welcher die jährlichen Veranstaltungen im Seebad Illmitz abhält (Lake Side Festival), welche jedes Mal toll besucht sind. Heuer wird dieses Festival zum 5. Mal durchgeführt. Vizebgm. Mag. Lidy plädiert dafür, dass das Ansuchen vom Verein „Seewinkel Voice“ in der heutigen Sitzung nicht behandelt werden soll, um dies im Vorstand konkret zu besprechen. Hier würde man eine Veranstaltung fördern, welche auch von einem gewerblichen Konsortium durchgeführt wird. Diesbezüglich hat man schon solche Förderansuchen abgelehnt! Hier möge man eine klare Linie festlegen, ob es hier auch wirtschaftliche Förderungen seitens der Gemeinde vorgenommen werden!

Bgm. Wegleitner meint hiezu, dass der Verein „Seewinkel Voice“ angemeldet ist und jährlich das Lake Side Festival im Seebad Illmitz veranstaltet. Die Vereinsmitglieder helfen beim Aufbau und bei der Veranstaltung selbst mit und ein gemeinnütziger Zweck liegt vor. Seitens der Gemeinde wird auch die Veranstaltung betreffend „Nachhaltigkeit“ gefördert, sodass man hier auch einen finanziellen Zuschuss leisten kann! Vizebgm. Mag. Lidy spricht an, dass man für die Zukunft genau abklären sollte, ob solche Veranstaltungen, welche auch im Sinne des Tourismus sind, eine Förderung erhalten! Der Vorstand soll darüber befinden und dann kann man bei der nächsten Gemeinderatssitzung dieses Ansuchen neuerlich behandeln.

Nach kurzer Beratung kam man zum Entschluss, dass das Ansuchen vom Verein „Seewinkel Voice“ zu einem späteren Zeitpunkt behandelt wird. Diesbezüglich wird sich der Gemeindevorstand in der nächsten Sitzung konkret mit dieser Thematik auseinandersetzen.

Betreffend die Ansuchen der Illmitzer Vereine wurde vom Bürgermeister Wegleitner der jeweilige Antrag für diese Förderungen laut Voranschlag eingebracht. Nach kurzer Beratung schließt sich der Gemeinderat dem Vorschlag an, die üblichen Förderungen laut Voranschlag 2019 zu gewähren.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, folgende Vereinssubventionen aufgrund der vorliegenden Ansuchen für das Jahr 2019 zu gewähren:

Dartclub Illmitz:	€ 400,-
Pensionistenverband Illmitz	€ 400,-
Seniorenbund Illmitz	€ 400,-
Kriegsopferverband Illmitz	€ 400,-
Fußballclub Illmitz	€ 5.000,-
Fußballclub Illmitz Nachwuchsförderung	€ 3.000,-
Tennisclub Illmitz:	€ 2.000,-
Österr. Herzverband Burgenland	€ 400,-
Hundesportverein Apetlon	€ 400,-
Musikschule Frauenkirchen	€ 300,-

3) **Dienstbarkeitsvertrag mit Energie Burgenland AG – Illmitz, Hölle** (Gst. Nr. 5857/1, 2, 12, 13)

Bürgermeister Wegleitner Alois teilt mit, dass seitens der Energie Burgenland AG, die Stromversorgung in Illmitz, Hölle (Hörmanseder), neu ausgerichtet wird und Erdkabeln verlegt werden. Diese Aufschließung erfolgt über den Bereich von öffentlichen Straßenzügen (Illmitz-Hölle - öffentliches Gut) und auch über Privatgrundstücke der Gemeinde (Gst. Nr. 5857/1, 5857/2, 5857/12 und 5857/13, alle EZ. 258). Da die Kabelverlegung auch über private Grundstücke führt, muss ein entsprechender Dienstbarkeitsvertrag mit Energie Burgenland eingegangen werden. Betreffend die erforderlichen Grabungsarbeiten wird eine separate Vereinbarung mit der ausführenden Firma abgeschlossen. Der Gemeinde Illmitz entstehen hiefür keinerlei Kosten. Der asphaltierte Straßenbereich wird hier nicht in Mitleidenschaft gezogen.

Die MG Illmitz räumt mit dieser Dienstbarkeit der Energie Burgenland das dingliche Recht ein, auf den angeführten Grundstücken der KG. Illmitz, Erdkabel zu verlegen, die Leitungsanlage zu betreiben, zu überprüfen, zu erneuern und umzubauen sowie daran alle erforderlichen Instandhaltungsarbeiten vorzunehmen. Eine geringe Entschädigung wird hiefür bezahlt. Der diesbezügliche Dienstbarkeitsvertrag wurde seitens der Energie Burgenland erstellt und ist auch an die Fraktionen ergangen.

Nachdem es keine weitere Wortmeldung gab, stellt Bgm. Wegleitner den Antrag, den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag mit der Energie Burgenland einzugehen. Dieser betrifft das Privatgrundstück der Gemeinde mit der Gst. Nr. 2994/8, KG. Illmitz (EZ. 258). Für den Antrag werden 22-JA Stimmen abgegeben.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, den Dienstbarkeitsvertrag mit der Energie Burgenland in vorliegender Form, für die Grundstücke 5857/1, 5857/2, 5857/12 und 5857/13, KG. Illmitz (alle EZ. 258), einzugehen. Der Dienstbarkeitsvertrag bildet einen integrierten Bestandteil dieses Beschlusses und dieser Niederschrift.

4) **Straßenbau 2019**

Der Vorsitzende führt an, dass der Straßenbau im Ortsgebiet für das heurige Jahr schon Großteils im letzten Jahr besprochen und festgelegt worden ist. Dies betrifft die „Sportplatzgasse“ im Baugebiet Feldsee, wo man 2018 die Außenstraßen neu errichtet hat. Weiters möchte man einen Teilbereich der „Sandgrube“ asphaltieren, eine Verschleißschicht beim Verbindungsweg zur „Ufergasse“ auftragen und neue Gehsteige bei gewissen Wohnhäusern errichten. Diesbezüglich hat es eine Begehung mit der Fa. Porr (Ing. Schmall und Manuel Thüringer, Illmitz) gegeben, welcher auch ein Anbot für diese Vorhaben gelegt hat. Diese Angebote wurden auch den Fraktionen übermittelt und liegen dem Gemeinderat vor. Die letzte Ausschreibung ist im Jahre 2017 erfolgt und laut der Fa. Porr wird lediglich der Bauindex aufgeschlagen.

Weiters ist beim Wohnhaus Jandl Julian (Hintaubereich Apetlonerstraße, Ortsende) eine Entwässerung erforderlich, um dort eine Versickerung der anfallenden Regenwässer zu ermöglichen. Die hierfür vorgesehenen Ausgaben werden sich auf ca. € 300.000,- belaufen, welche auch im Voranschlag 2019 vorgesehen und beschlossen sind. Dieser Straßenbau wurde auch im Vorstand besprochen, wo man aber betreffend Ausschreibung anderer Auffassung war.

Vizebgm. Mag. Lidy spricht sich ebenfalls für diese Projekte betreffend Straßenbau im Ortsgebiet aus. Jedoch sollte die Vorgangsweise betreffend Ausschreibung eine andere sein! Wenn man jetzt die Vorhaben kennt, sollte man die Firmen einladen, hier neue Angebote zu legen, um so über diese Arbeiten konkrete Angebote zu erhalten. In Zukunft sollte man überhaupt Projekte für mehrere Jahre festlegen und so kann man auch die entsprechenden Angebote einholen. Jetzt hat man nur ein Anbot vorliegen und die Gemeinde würde günstiger fahren, wenn man auch andere Firmen zur Anbotlegung einladen würde!

Bgm. Wegleitner weist darauf hin, dass im Jahre 2017 mehrere Firmen angeschrieben worden sind und hier eben die Fa. Porr als Billigst- und Bestbieter hervorging. Diesbezüglich hat man Firmen aus Burgenland und Niederösterreich angeschrieben. Da man lediglich den Bauindex auf das Anbot von 2017 aufschlägt, geht er davon aus, dass das vorliegende Anbot der Fa. Porr sehr kostengünstig ausfällt. Aus diesem Grund bringt der den Antrag ein, die Fa. Porr mit den Straßenbauarbeiten im Jahr 2019 laut dem vorliegenden Angebot zu beauftragen.

Vizebgm. Mag. Lidy bringt den Abänderungsantrag ein, dass man die angeführten Vorhaben umsetzen möge. Jedoch sollte eine neuerliche Anbotlegung auch von anderen Firmen eingeholt werden, um einen Preisvergleich für die heurigen Straßenbauarbeiten zu haben.

Vorstand Ing. Johann Gangl weist auf die Problematik bei den Gehsteigen in den Straßenbereichen „Seegasse“ und „Ufergasse“ hin, wo die Baumwurzeln die dortigen Gehsteige heben und dadurch eine Gefahrenquelle für die Fußgänger darstellen. Eine Besichtigung sollte unbedingt vor Ort erfolgen und eventuelle Sanierungsarbeiten möge man im heurigen Jahr unbedingt vornehmen. Bei den Neuerrichtungen von Gehsteigen sollte man die baumfreien Zonen eventuell größer gestalten!

GR Haider Franz verweist auch auf die Gehsteige im Bereich „Schrändlgasse 3 – 11“, wo es ebenfalls starke Senkungen und Hebungen gibt, welche ein Gefahrenpotential darstellen. Die Dringlichkeit einer Sanierung ist dort groß!

Bgm. Wegleitner spricht an, dass es viele Gehsteige gibt, welche unbedingt saniert gehören. Hier muss man aber viel Geld in die Hand nehmen, um dies zu bewerkstelligen. Potentielle Gefahrenquellen sollte man rasch besichtigen und einer Sanierung zuführen!

Nachdem es keinerlei Wortmeldung mehr gibt, bringt Bgm. Wegleitner die vorliegenden Anträge zur Abstimmung. Für den Abänderungsantrag von Mag. Lidy werden 10 JA-Stimmen abgegeben, wodurch dieser Antrag keine Mehrheit erlangt.

Für den Antrag von Bürgermeister Wegleitner werden 12 JA-Stimmen abgegeben, wodurch dieser Antrag eine Mehrheit erhält.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, die Fa. Porr mit den Straßenbauarbeiten im Ortsgebiet für das Jahr 2018 laut vorliegendem Angebot zu beauftragen.

Folgende Vorhaben sollen ausgeführt werden: Errichtung Sportplatzgasse, Teilasphaltierung im Bereich Sandgrube, Verschleißschicht Verbindungsweg zur Ufergasse und Neuerrichtung von Gehsteigen bei neuen Wohnhäusern.

5) **Widmung von öffentlichem Gut (Illmitz, Feldgasse 1) lt. TP Senftner Vermessung ZT GmbH, GZ. 8048 vom 6.8.2018, Verordnung**

Bürgermeister Wegleitner erläutert, dass die Familie Schneider, Illmitz, Feldgasse 1, eine Grundstücksteilung auf dem angeführten Grundstück Nr. 3138/4, KG. Illmitz, vorgenommen hat. Diesbezüglich wurde von DI Opitz, Apetlon, eine Vermessungsurkunde erstellt. In diesem Zuge wurden auch die Teilflächen 1 und 5, welche dem öffentlichen Gut zugeschrieben werden, ausgewiesen. Diese beiden Flächen werden an das öffentliche Gut der politischen Gemeinde (EZ. 1) kostenlos abgetreten und sind auch dem öffentlichen Gut mittels Verordnung zu widmen. Die entsprechende Widmungsverordnung wurde den Fraktionen übermittelt und liegt auch dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vor. Für diese Flächenübergabe wird auch ein Abtretungsvertrag von Notar Mag. Thomas Holler errichtet.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Verordnung betreffend Widmung von öffentlichem Gut im Bereich Illmitz, Feldgasse 1, zu beschließen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, folgende Verordnung zu erlassen:

V E R O R D N U N G

Gemäß § 64 (1) i. V. mit § 58 (2) der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 37/1965 idgF. und i. V. mit den Bestimmungen des Bgld. Straßengesetzes 2005, LGBl. Nr. 79/2005, wird verordnet:

Im Sinne des Teilungsplanes von Senftner Vermessung ZT GmbH, Neusiedl am See, GZ. 8084 vom 6.8.2018, werden folgende Grundstücksflächen dem öffentlichen Gut gewidmet:

Teilfläche 1 vom Grundstück Nr. 3124/1, KG. Illmitz, mit 56 m²
Teilfläche 5 vom Grundstück Nr. 3125, KG. Illmitz, mit 20 m²

6) Bericht des Prüfungsausschusses

Bürgermeister Wegleitner teilt dem Gemeinderat mit, dass am 22. Feber 2019 eine Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden hat und die diesbezügliche Niederschrift wurde den Fraktionen ordnungsgemäß zugestellt. Diese Sitzung wurde von Obfrau Helene Wegleitner geleitet, welche ersucht wird, diesbezüglich zu berichten.

Obfrau Helene Wegleitner führt an, dass alle Mitglieder anwesend waren und dass bei dieser Sitzung die Beschlussfähigkeit gegeben war. Auf der Tagesordnung standen der Straßenausbau 2018, die Weihnachtsbeleuchtung, die Einnahmen aus Nutzung öffentlicher Einrichtungen, Buchhaltungs- und Kassenkontrolle und Allfälliges. Die Sitzungsdauer war von 13.30 bis 16.15 Uhr.

*) Beim Straßenausbau 2018 wurden alle Straßenzüge bis auf Sandgrube aus dem Angebot umgesetzt.

Angebotssumme der Fa. Porr: € 660.364,46
Abgerechnete Summe der Fa. Porr: € 642.883,34

*) Betreffend die Weihnachtsbeleuchtung wurden die Rechnungen für die Jahre 2017 bis 2018 durchgesehen und überprüft. Die vorliegenden Rechnungen der Fa. Gartner waren für den Ausschuss in Ordnung.

*) Bei der Nutzung von öffentlichen Einrichtungen (Grillplatz) gibt es folgende Einnahmen, welche seitens der Gemeinde kassiert werden: Einnahme der Grillplatzgebühren (€ 15,-):

2015: € 320,00 2016: € 320,00
2017: € 260,00 2018: € 150,00

Anregung für den Gemeinderat: Die Gebühr der Kautions möge man für die Endreinigung verwenden und nicht mehr zurück erstatten. Es werden € 70,- bezahlt und wenn alles in Ordnung ist, bekommt man € 55,- retour. Der gesamte Betrag möge für die Endreinigung herangezogen werden. In den Gemeinden Wallern und Pamhagen wird dies auch so gehandhabt.

Nach kurzer Beratung wird vorgeschlagen, dass das bisherige System beibehalten werden soll und man dies als Dienstleistung der Gemeinde sieht! Eine eventuelle Erhöhung möge man im Vorstand diskutieren!

Seitens der Bediensteten wurde erklärt, dass man keine Beträge für die Verwendung des Turnsaals im Kindergarten, Volksschule und Mittelschule kassiert bzw. vorschreibt. Dies möge man auch im Vorstand überdenken!

*) Es wurden die Haushaltsbelege der Marktgemeinde Illmitz für die Monate November 2018 bis Jänner 2019 überprüft. Diesbezüglich gibt es keine Beanstandungen. Diese werden ordnungsgemäß und korrekt geführt. Alle Fragen konnten geklärt werden.

Die Kontostände per 21. Februar 2019 lauten wie folgt:

RAIBA Illmitz, Kto. Nr. 216: € 1.077.036,97
Sparkasse, Kto. Nr. 23011559701 € 237.820,06

Weiters wurde die Handkasse der Gemeinde überprüft, welche den Betrag von € 907,28 per 22. Februar 2019 aufweist. Der Kassastand entspricht laut Kassabuch und ist in Ordnung.

Nächster Termin: Freitag, 7. Juni 2019, 14.00 Uhr

Bürgermeister Wegleitner dankt Obfrau Helene Wegleitner für ihren ausführlichen Bericht. Betreffend Straßenausbau wurden stets die Anbote eingehalten. Regiearbeiten und zusätzliche kleinere Arbeiten sind unvorhersehbar und halten sich auch im Rahmen. Bei der Weihnachtsbeleuchtung erfolgt die Montage durch die Gemeindearbeiter, da wir einen Stapler mit einem Sicherheitskorb haben und dadurch ist diese Arbeit möglich. Hiefür braucht man keine Firma. Wenn

eine Beleuchtung defekt ist, wird diese von der Elektrofirma Gartner ohnehin repariert. Mit dieser Vorrichtung können wir auch Baumschnitte vornehmen. Dadurch diese Anschaffung kann die Gemeinde auch Geld einsparen! Seitens des Gemeinderates wird angeregt, dass man die Weihnachtsbeleuchtung für die Ortschaft durchaus neuer gestalten kann! Diesbezüglich wird man im Jahr 2019 Erneuerungen vornehmen!

Der Bericht vom Prüfungsausschuss wurde vom Gemeinderat einhellig zur Kenntnis genommen.

Der Tagesordnungspunkt 7 wird gemäß § 44 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten, welche auch in einer nicht öffentlichen Niederschrift abgefasst ist.

8) **Allfälliges**

a) Voranschlag 2019

Der Voranschlag 2019 der Marktgemeinde Illmitz, welcher am 20. Dezember 2018 im Gemeinderat einstimmig beschlossen worden ist, wurde seitens des Amtes der Bgld. Landesregierung als Aufsichtsbehörde zur Kenntnis genommen. Das Schreiben des Amtes der Bgld. Landesregierung wurde den Fraktionen zugestellt und liegt auch dem Gemeinderat vor. Das Schreiben wurde von Bürgermeister Wegleitner vorgetragen. Es gibt keine Beanstandung. Das Schreiben vom Amt der Bgld. Landesregierung vom 25. Feber 2019 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

b) Kindergartenzubau

Vorstand Johann Gangl verweist auf den Voranschlag 2019, wo € 500.000,- für dieses Bauvorhaben im heuigen Jahr vorgesehen sind. Die Finanzierung erfolgt über Eigenmittel, wobei man die Kindergartenrücklage in den nächsten beiden Jahren in der Höhe von € 500.000,-, welche man vor Jahren angelegt hat, auflösen wird. Sind schon die konkreten Kosten für diesen Bau bekannt!

Bgm. Wegleitner gibt an, dass die Kostenschätzung von Architekt DI Herbert Halbritter bei ca. € 1 Mio. liegen wird. Die Pläne wurden mit dem Amt der Bgld. Landesregierung, mit dem Vorstand und auch mit den Kindergartenpädagoginnen besprochen und abgestimmt. Jetzt ist man dabei, die Einreichunterlagen für die erforderlichen Genehmigungen zu erstellen (Baubehörde und Bgld. LR). Danach wird man die Ausschreibungen der Gewerke vornehmen, wobei hier die Illmitzer Betriebe eingebunden werden. Sobald konkrete Zahlen vorliegen, wird sich der Bauausschuss in einer Sitzung damit beschäftigen.

c) Dorfgestaltung

Vizebgm. Mag. Wolfgang Lidy plädiert dafür, dass die Sitzbänke am Hauptplatz gleich sein sollten. Daher möge man die Bänke beim Café Karlo austauschen und entsprechend anpassen! Auch wäre es schön, wenn man am Hauptplatz vermehrt Pflanzentröge aufstellen würde!

Vorstand Johann Gangl weist nochmals darauf hin, dass der „Platz der Champions“ schöner gestaltet werden muss. Dieser liegt direkt bei der Ortseinfahrt und hier sollte der Anblick anschaulicher gemacht werden! Der Platz gehört der Urbarialgemeinde und diese werden wahrscheinlich keine Einwände hegen, wenn man diese Örtlichkeit verschönert.

d) Altstoffsammelzentrum

GR Gangl Hans macht den Vorschlag, dass man aufgrund der Neuregelung betreffend kontrollierte Einfahrt in das Altstoffsammelzentrum eine separate Ausfahrt im hinteren Bereich des Grundstückes machen könnte. Dies hätte den Vorteil, dass die Fahrzeuge nicht wieder bei der Einfahrt rausfahren müssten, sondern nach dem Entsorgen könnte diese Fahrzeuge das Grundstück in Richtung Süden zu verlassen. Durch diesen Umstand könnte ein Stau bei der Einfahrt abgewendet werden.

Bgm. Wegleitner meint, dass man zunächst die neue Einführung beobachten sollte, wie sich diese entwickeln wird! Die Anstellung der Wagen soll beim Güterweg „Triftweg“ erfolgen, um die Ausfahrt hier frei zu halten. Diese Kontrolle und Überprüfung der Abfälle ist erforderlich geworden, da immer mehr Fehlwürfe festgestellt worden sind und dies auch mit höheren Kosten verbunden ist!

Frau Vorstand Anna Sipötz fragt betreffend Entsorgung von den Weingartennetzen an!

Bgm. Wegleitner gibt an, dass diese Entsorgung einmalig im Frühjahr mit einem Container erfolgt. Dies geschieht dann, wenn genügend Netze vorliegend sind. Durch diese Maßnahme erspart man sich die Miete, da der Container nur einmalig und kurzfristig aufgestellt wird.

e) OSG - Zuschüsse

GR Helene Wegleitner möchte wissen, ob die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft ihr Versprechen betreffend Mitfinanzierung beim Kinderspielplatz und für die Straße im Bereich Viehweide eingehalten hat!

Bgm. Wegleitner sagt, dass die Dr. Koller (OSG) seine Zusagen immer eingehalten hat. Er hat eine Mitfinanzierung zugesichert, sodass er auch einen finanziellen Beitrag für den Kinderspielplatz (€ 15.000,-) und für den dortigen Straßenausbau (€ 30.000,-) leisten wird.

Seitens des Gemeinderates wird angeregt, beim Kinderspielplatz im Bereich „Viehweide“ eine Beschattung zu installieren.

f) Gesundes Dorf

GR Dieter Feitek führt an, dass im Zuge des Projektes „Gesundes Dorf“, eine Veranstaltung betreffend „Umgang mit Demenz“ am Donnerstag, 25. April 2019, um 17.30 Uhr, im Seniorentageszentrum, stattfinden wird. Hiezu ist der Gemeinderat recht herzlich eingeladen. Aushang ist bereits erfolgt und man erhofft sich einige Leute, da diese Problematik doch immer mehr präsent in den Familien wird!

g) Friedhofgasse

GR Christa Haider fragt an, wie weit die Vorgangsweise betreffend Einbahnregelung in der „Friedhofgasse“ fortgeschritten ist!

Bgm. Wegleitner antwortet, dass diese Einbahnführung mit dem Amt der Bgld. Landesregierung, Herrn Ing. Graf, besprochen worden ist und er angeregt hat, eine Kostenberechnung betreffend einem kleinen Kreisverkehr vorzunehmen. Bis dato wurden aber noch keine Kosten übermittelt, da Herr Graf im Krankenstand war. Er wird sich darum kümmern, um hier Kosten zu eruieren. Diesen finanziellen Aufwand müsste die Gemeinde übernehmen. Falls kein Kreisverkehr kommt, könnte die Einbahnregelung ohne Umbauarbeiten vorgenommen werden.

h) Busparkplatz

Laut Mitteilung der Verkehrsexperten ist es leider nicht möglich, ein Busparkverbot für das ganze Ortsgebiet zu erlassen. Dies ist nur für bestimmte Straßenzüge bzw. Straßenstellen möglich und muss mittels Verordnung des Gemeinderates beschlossen werden. Problematisch ist dann, dass sich die Autobusse in den Nebenfahrbahnen aufstellen und man dadurch diese wieder nicht aus der Ortschaft haben. Diesbezüglich könnte man an die Wirte appellieren, dass die Busse am vorgesehenen Busparkplatz parken (nächst der Traubenübernahmestelle). Seitens der Gemeinde muss man sich konkret überlegen, wo man ein solches Busparkverbot erlässt! Zunächst möge man aber mit den Wirten ein konkretes Gespräch führen und auf das Vorhaben hinweisen!

i) Pferdefuhrwerker

Bgm. Wegleitner informiert, dass es betreffend Verschmutzung von Straßen durch die Pferde (Pferdefuhrwerker) keine Möglichkeit gibt, hier konkrete Anordnungen zu treffen. Hier ist nur eine Anzeige nach der Straßenverkehrsordnung bei der Polizei möglich, wenn man sieht, wer diese Verschmutzung vorgenommen hat (Betrieb). Derjenige, welcher dies wahrnimmt, muss dies auch zur Anzeige bringen! vielleicht tritt dann eine Verbesserung ein!

Obwohl Tourismusobmann Ing. Strommer und Bgm. Wegleitner schon bei den Pferdefuhrwerkern waren und auf diese Verschmutzung der Straßen hingewiesen haben, ist keine Verbesserung bis dato eingetreten. Ursprünglich hat man versprochen, die Verunreinigung sofort wegzuräumen, was aber bis dato nicht geschieht! Wenn keine Reinigung der Straßen im Ortsgebiet durch die betreffenden Unternehmen erfolgt, wird man mit Anzeigen agieren müssen, um diese Problematik in den Griff zu bekommen! Als Tourismusgemeinde muss man sich dies nicht länger bieten lassen! Die Verursacher haben diesen Unrat zu beseitigen.

j) Flurreinigung

GR Tschida Konrad meint, dass bei der heurigen Flurreinigung leider nur eine kleine Gruppe mitgewirkt hat. Vorallem waren wenige Gemeinderäte daran beteiligt! In Zukunft sollte man hier doch mitwirken und als Vorbild voran gehen!

Bgm. Wegleitner führt an, dass auch Schüler und die Jäger mitgewirkt haben. Die Jäger vorallem deswegen, weil man die alten Hochstände entsorgt hat. Diese wurden im Altstoffsammelzentrum gesammelt und durch eine Fachfirma geschrädert, wodurch man sich Kosten der Entsorgung erspart hat.

Umweltgemeinderat Heiling Benjamin teilt mit, dass ca. 40 Personen an dieser Flurreinigung teilgenommen haben. Ein großes Dankeschön an die Mitwirkenden, welche wiederum mitgeholfen haben, das Landschaftsbild der Gemeinde zu verschönern! Man war sehr erfolgreich und hat eine große Menge eingesammelt. Der Umweltgedanke der Einzelnen in Illmitz sollte besser sein, wodurch man Müll im Freien vermeiden könnte!

Nachdem kein weiterer Punkt mehr auf der Tagesordnung stand, wurde die Sitzung vom Vorsitzenden, Bgm. Alois Wegleitner, um 20.50 Uhr, geschlossen.

Der Schriftführer:

Die Beglaubiger:

Der Bürgermeister: